

FINANZBERICHT 2019

BOS DEUTSCHLAND e.V.

Die indonesische *BOS Foundation* bildet gemeinsam mit den internationalen BOS-Partnerorganisationen die weltweit größte Primatenschutzorganisation. Ende Dezember 2019 hatte die *BOS Foundation* 439 Orang-Utans in zwei Rehabilitations- und Auswilderungsstationen auf Borneo in ihrer Obhut. *BOS Deutschland* unterstützt die *BOS Foundation* und ihre Ziele durch Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung in Deutschland, durch Beratung bei der Projektumsetzung sowie durch das aktive Einwerben von Spendengeldern.

Im Zuge ihrer Rechenschaftspflicht erstellt die indonesische *BOS Foundation* (BOSF) jährlich einen geprüften Jahresabschluss, der aber zum Zeitpunkt unserer Veröffentlichung noch nicht vorlag. Sobald die Wirtschaftsprüfung bei der *BOS Foundation* abgeschlossen ist, werden wir die Zahlen als Ergänzung auf unserer Webseite veröffentlichen.

MITTELHERKUNFT UND MITTELVERWENDUNG VON BOS DEUTSCHLAND

Die nachfolgenden Darstellungen und Tabellen zeigen die Erträge und Aufwendungen von *BOS Deutschland* für die Jahre 2017 bis 2019 (Tabelle 1) und die detaillierte Aufstellung der Erträge und Aufwendungen für das Berichtsjahr 2019 (Tabelle 2 und 3). *BOS Deutschland* hat sich verpflichtet, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen.

In der nachstehenden Tabelle 1 sind die Erträge und Aufwendungen im Dreijahresvergleich abgebildet. Erfreulicherweise sind die Erträge im Dreijahresvergleich deutlich gestiegen (+80,28 Prozent). Die Erträge sind durch sehr positive Sondereffekte im Jahr 2019 gekennzeichnet. Bereits seit einigen Jahren stehen wir in Kontakt mit der *Werner & Mertz GmbH (Frosch)*. Am 29. Oktober wurde Reinhard Schneider, geschäftsführender Gesellschafter und Inhaber der *Werner & Mertz GmbH*, mit dem Deutschen

Umweltpreis 2019 ausgezeichnet – dem höchstdotierten Umweltpreis in Europa. Am 18. Dezember spendete *Reinhard Schneider* das gesamte Preisgeld in Höhe von 250.000 Euro an BOS für die Aufforstung von Mawas. Seit Juni 2019 kooperiert auch die *Weleda AG* mit *BOS Deutschland*. Das Projekt in Höhe von 100.000 Euro unterstützt sowohl den Regenwald auf Borneo als auch die Menschen vor Ort. Fast 60.000 Bäume hat unser Team in Mawas im Rahmen dieses Projektes bereits im dortigen Torfmoorgebiet gepflanzt. Durch diese Kooperationen haben sich die Projektmittel für die nächsten zwei Jahre für das bedeutende Torfmoorgebiet Mawas deutlich erhöht.

Im Jahr 2019 konnte *BOS* auch zahlreiche Neuspenderinnen und Neuspender begrüßen, dank einer intensiven Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sehr guter Teamarbeit und nicht zuletzt wegen all der ehrenamtlichen Unterstützung.

Diese intensive Arbeit hat erheblich dazu beigetragen, dass die zur Verfügung stehenden Finanzmittel im Drei-Jahres Vergleich deutlich gestiegen sind (+72,83 Prozent). Sehr erfreulich ist auch, dass die Weiterleitungen für die direkte Unterstützung aller Projekte auf Borneo im Dreijahreszeitraum erheblich gewachsen sind (+104,91 Prozent). Die Ausgaben für Bildungs- und Aufklärungsarbeit sind deutlich gestiegen (+26,16 Prozent), ebenso die Aufwendungen für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising sowie Spenderbetreuung (+39,32 Prozent). Ein besonderes Projekt im Berichtsjahr ist die Umstellung auf eine neue Datenbank, die die Zusammenführung der Spenderdatenbank mit der Finanzbuchhaltung ermöglicht und damit deutlich zur Optimierung der notwendigen Verwaltungsprozesse beiträgt.

Für unsere Kooperationspartner auf Borneo sind langfristige Finanzplanungen entscheidend. Wir freuen uns, dass die Weiterleitung von Projektmitteln im Vergleich zum Vorjahr außerordentlich gesteigert werden konnte.

2019 konnten durch die deutliche Zunahme an Erträgen insgesamt 1.220.444 Euro an die Kooperationspartner für die Durchführung der lokalen Projekte überwiesen werden. Seit Oktober 2019 kooperiert *BOS Deutschland* außer mit der *BOS Foundation* auch mit dem gemeinnützigen Verein *Rhino and Forest Fund*. Ziel der Kooperation ist die Verbindung von Naturschutzgebieten durch den Rückkauf und die Aufforstung ehemaliger Ölpalmsplantagen in Sabah (Malaysia/Borneo). Dafür konnten 240.000 Euro aufgewendet werden. Zusätzlich wurde für die Orang-Utan-Rettung in Thailand 2.000 Euro an die *Wildlife Friends Foundation Thailand* überwiesen.

Mit unserem indonesischen Kooperationspartner *BOS Foundation* verpflichtet sich *BOS Deutschland* jährlich im Rahmen einer Vereinbarung (Project Support Agreement - PSA) festgelegte Beträge zu überweisen. Sachspenden sind 2019 nicht geleistet worden.

Die Weiterleitungen an die *BOS Foundation* wurden für nachfolgende Projekte wie folgt verwendet:

Nyaru Menteng:	339.632 Euro
Samboja Lestari:	84.250 Euro
Headquarter Bogor:	86.339 Euro

Nothilfe - Feuerbekämpfung:	26.438 Euro
Mawas:	375.535 Euro
PT Rhoi Kehje Sewen:	66.250 Euro

Die BOS-Schutzzentren Samboja Lestari (Ostkalimantan) und Nyaru Menteng (Zentralkalimantan) dienen vor allem der Rettung verwaister junger Orang-Utans und ihrer Rehabilitation für eine spätere Auswilderung. BOS befreit in Zusammenarbeit mit dem indonesischen Umwelt- und Forstministerium und den lokalen Naturschutzbehörden (BKSDA) illegal gefangen gehaltene und verwaiste Orang-Utans. Die geretteten Menschenaffen werden medizinisch intensiv versorgt und lernen dann in entsprechenden Alters- und Leistungsgruppen alles, was ein wilder Orang-Utan können muss – Klettern, Nahrung finden, Schlafnester bauen, Gefahren erkennen und richtiges Sozialverhalten. 2019 wurden 17 Orang-Utans gerettet und 439 Orang-Utans werden in den Zentren betreut. Auch 71 Malaienbären befinden sich in der Obhut von BOS. 63 Tiere leben in Samboja Lestari in großzügigen Freigehegen, sieben in Nyaru Menteng in Käfigen. BOS arbeitet bei den Malaienbären, die in der Regel nicht rehabilitiert und ausgewildert werden können, mit *Sun Bear Outreach* zusammen.

In Mawas (Zentralkalimantan) beteiligt sich die BOS Foundation zudem an der Renaturierung degradierter Torfbodenwälder. Eines der größten Probleme in Mawas sind die knapp 1.000 Kilometer Entwässerungskanäle, die in den neunziger Jahren für das Mega-Reis-Projekt unter Präsident Suharto angelegt wurden. Diese Kanäle leiten zum einen das Wasser aus dem Torfmoorboden. Damit tragen sie dazu bei, dass der im Boden gebundene Kohlenstoff nach und nach als CO₂ freigesetzt wird. Außerdem sind entwässerte Torfmoorböden extrem feuergefährdet und Brände sind dort kaum zu löschen. Das Errichten von stabilen und massiven Dämmen, die diese Kanäle dauerhaft verschließen, ist eine der Mammutaufgaben, der sich BOS Deutschland in Mawas stellt. Allein 2019 konnten 35 Dämme errichtet und damit bis zu

1.800 Hektar Torfmoorboden wieder vernässt werden. Das über 300.000 Hektar große Mawas-Gebiet stand 2019 aufgrund seiner klimarelevanten Torfmoorböden im Fokus. Denn Torfmoore speichern je nach Tiefe zwischen 3.000 und 6.000 Tonnen Kohlenstoff pro Hektar, also fast 50-mal so viel wie ein gleichgroßes Regenwaldgebiet ohne Torfmoorboden. In dem rund 230.000 Hektar großen intakten Torfmoorregenwald lebt mit etwa 2.550 Tieren eine der größten wilden Orang-Utan-Populationen.

Nachdem in der Gemeinde Mangkatip (südöstlich von Mawas) das erste Pilotprojekt *„Nachhaltige Gemeindeentwicklung in Mangkatip“* im Jahr 2017 erfolgreich gestartet war, konnte in 2019 eine Anschlussfinanzierung sichergestellt werden und das Projekt auf ein zweites Dorf im Südwesten von Mawas – Mangkutub – ausgeweitet werden. Es verfügt über ein Budget von knapp 125.000 Euro und wird, wie das Pilotprojekt auch, vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziell gefördert. Ziel des neuen Projektes *„Schaffung nachhaltiger Existenzgrundlagen in Mangkatip und nachhaltiger Entwicklung in Mangkutub“* ist es, auch weiterhin die Einkommenssituation von 6.600 Menschen auf umweltfreundliche Weise und langfristig zu verbessern. Dies soll zum Beispiel durch die Unterstützung von Frauen mit Mikrokrediten oder durch den Aufbau von Bauerngruppen zum Anbau von Bio-Reis und Sapat Bäumen (ein auf Borneo eingesetztes Naturheilmittel) erreicht werden. 2019 konnte BOS Deutschland insgesamt 70.599 Euro aus Bundesmitteln in Mawas einsetzen.

Unser 86.000 Hektar großes Auswilderungsgebiet Kehje Sewen – „Wald der Orang-Utans“ in der Sprache der Dayaks – liegt im Nordwesten von Ostkalimantan. Für dieses Gebiet erhielt

die von der *BOS Foundation* extra zu diesem Zweck gegründete Firma *PT.RHOI* am 18. August 2010 vom Staat eine auf mindestens 60 Jahre (mit der Option einer Verlängerung um zunächst 30 Jahre) angelegte *Ecosystem Restoration Concession (ERC)*, um Orang-Utans auszuwildern. Die ersten Auswilderungen in Kehje Sewen fanden im April 2012 statt. 118 rehabilitierte Orang-Utans aus Samboja Lestari konnten seitdem in Kehje Sewen erfolgreich angesiedelt werden.

In Deutschland trägt der Verein durch seine Öffentlichkeitsarbeit sowie durch Bildungsarbeit in den Schulen dazu bei, auf die vielfältigen Ursachen für die Zerstörung des Regenwalds hinzuweisen. Für die Aufklärung über die globalen Auswirkungen eines erhöhten Palmöl- und Papierkonsums auf die Umwelt stehen Lehrmaterialien zur Verfügung, die seit mehr als 4 Jahren als vorbereiteter „Schulkoffer“ regelmäßig an Lehrende ausgeliehen werden. 15-20 dieser Koffer sind im Umlauf. Interessierte Lehrende können sich jederzeit für die Ausleihe eines solchen Koffers bei *BOS* registrieren lassen. Des Weiteren wurden verschiedene Vorträge über den Orang-Utan Schutz in Indonesien im Rahmen der Seniorenbildung durchgeführt. Mitarbeiterinnen von *BOS* wurden auf verschiedene Veranstaltungen eingeladen, um über die Umweltwirkungen von Palmöl und gemeindebasierten Wald- und Biodiversitätsschutz auf Borneo zu diskutieren.

Im Rahmen des europaweit größten Outdoor-Umweltfotofestivals „*horizonte zingst*“ zeigen seit Mai 2019 die internationalen und ausgezeichneten Fotografen Björn Vaughn, Ulet Ifansasti und Jayaprakash Bojan in der Open-Air Ausstellung „*Schutzbedürftig: Orang-Utans, die letzten ihrer Art*“ großformatige Werke ihrer Arbeit auf Borneo. Ihr gemeinsames Anliegen ist es, auf die Rodung des Regenwaldes und die

damit einhergehende Reduzierung der Lebensräume der Orang-Utans aufmerksam zu machen, Lösungsansätze aufzuzeigen und zu verdeutlichen, dass es Hoffnung gibt: für die Orang-Utans, für ihre Lebensgrundlage, für ihr Überleben. Auf Informationstafeln wird auch die Arbeit von *BOS Deutschland* vorgestellt. Über eine halbe Millionen Besucher sahen die Aufstellung.

Die Ausgaben von *BOS Deutschland* für Verwaltung und Organisation im Zeitraum 2017 - 2019 sind gestiegen (+19,72 Prozent) und betragen im Berichtsjahr 10,04 Prozent. Effiziente Verwaltungsprozesse bei gleichzeitig hoher Qualität und persönlicher Ansprechbarkeit sind uns und den Spenderinnen und Spendern sehr wichtig. Eine zentrale Maßnahme war die notwendige Umstellung auf eine umfassende Datenbank, die die Zusammenführung von Spenderverwaltung und Finanzbuchhaltung ermöglicht. Im Bereich Spenderbetreuung und -werbung sowie allgemeiner Presse & Öffentlichkeitsarbeit wurde insbesondere in den letzten Jahren erheblich investiert. Im Berichtsjahr beträgt der Anteil an den Gesamtausgaben 14,08 Prozent. Ein Ergebnis dieser Maßnahmen sind deutlich steigende Einnahmen, zum Beispiel im Bereich der Geldauflagen und, dank der zunehmenden Bekanntmachung der Marke *BOS* in den Medien, in den Onlinespenden.

Die Ausdehnung digitaler Fundraisingmaßnahmen, die intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie gezielte Kampagnenarbeit - auch zusammen mit Partnerorganisationen - werden weiter fokussiert, nicht zuletzt, weil weltweit die Spendenaufkommen für den Schutz der Orang-Utans weiterhin rückläufig sind.

Tabelle 1: BOS DEUTSCHLAND - ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN 2017 BIS 2019 IN EURO

	2017	2018	2019
Summe Erträge	1.160.650	1.173.927	2.092.394
Internationale Zusammenarbeit & Projekte	649.049	683.826	1.327.344
Öffentlichkeitsarbeit & Kampagnen	87.848	129.181	110.836
Spenderbetreuung und -werbung & allgemeine PR & Öffentlichkeitsarbeit	197.560	187.914	275.255
Verwaltung & Organisation	163.934	169.341	196.267
BOS-Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	17.017	18.420	36.290
Vermögensverwaltung	15.924	21.568	11.642
Summe Aufwendungen	1.131.332	1.210.250	1.955.292

BOS Deutschland - Gewinn- und Verlustrechnung 2019

Die nachfolgenden Tabellen 2 und 3 zeigen detailliert die Erträge und Aufwendungen von *BOS Deutschland* für 2019. Die Erträge werden aufgliedert in die unterschiedlichen Arten von Spendererträgen und sonstige Einnahmen. Die Aufwendungen sind unterteilt in Personal- und Sachaufwendungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Güter. Diese Kosten werden unterschiedlichen Sparten zugeordnet (Verwaltung, Spenderbetreuung und -werbung sowie allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Zusammenarbeit und Projekte auf Borneo, Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Öffentlichkeitsarbeit / Kampagnen, Vermögensverwaltung).

Die gesamten Erträge sind 2019 im Vergleich zu 2018 um 78,24 Prozent außerordentlich gestiegen. Im selben Zeitraum konnten auch die Aufwendungen 2019 um 72,83 Prozent gesteigert werden. Das Jahresergebnis von BOS Deutschland beträgt 134.712,37 Euro zum 31.12.2019.

Die gesamten Spendeneinnahmen sind im Vergleich zu 2018 um 69,44 Prozent deutlich gestiegen. Im Jahr 2019 haben Patenschaften und Adoptionen mit 26,69 Prozent einen bedeutenden Anteil an den Spendeneinnahmen. Die allgemeinen und projektgebundenen Spenden umfassen 48,89 Prozent der Spendenmittel. Diese sind im Vorjahresvergleich um 117,03 Prozent deutlich gestiegen. In diese Position fließt auch das Preisgeld des Deutschen Umweltpreises ein, den *Reinhard Schneider*, geschäftsführender Gesellschafter und Inhaber von *Werner & Mertz GmbH*, für die Aufforstung in Mawas gespendet hat. Bereinigt um diesen Sondereffekt sind die allgemeinen und projektgebundenen Spenden um 58,01 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2019 wurden 70.599 Euro durch öffentliche Zuwendungsgeber bewilligt.

Die Einnahmen aus den Förder- und Mitgliedsbeiträgen sind im Vergleich zum Vorjahr um 11,32 Prozent gestiegen und betragen 7,77 Prozent der Spendeneinnahmen 2019. BOS Deutschland hat 412 Mitglieder und 1.028 Fördermitglieder zum Stand 31.12.2019.

Die Einnahmen aus den Geldauflagen sind erneut um 73,80 Prozent deutlich gestiegen und tragen zum Gesamtergebnis mit 10,23 Prozent bei.

Über die Spendenplattform www.lebenswald.org wurden 17.064 Euro gespendet. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese Einnahmen um 163 Prozent erfreulicherweise wieder gestiegen.

Unsere Vision bleibt:

„Wer groß denkt, kann Großes erreichen“: Wilde Orang-Utans, in Freiheit aufgewachsen und Wälder, in denen sie und unzählige weitere Tier- und Pflanzenarten jetzt und Zukunft sicher leben können.

Wir möchten uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken für zahlreiche Ideen, fachliche Expertise, kritische Gespräche und die notwendige finanzielle Unterstützung unserer Projekte. Jedes Engagement trägt dazu bei, das Überleben der Orang-Utans zu sichern.

Tabelle 2: ERTRÄGE 2019

Spendeneinnahmen	
Lebenswald	17.064
Allgemeine und projektgebundene Spenden	919.319
Patenschaften / Adoptionen	499.127
Förder- und Mitgliedsbeiträge	145.281
Erbschaften	107.448
Geldauflagen	192.305
Öffentliche Institutionen	
Zuwendungen	70.599
Sonstige Einnahmen	
BOS-Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	46.884
LFZG Erstattung	9.035
Sonstige Einnahmen	280
Erträge & Auflösung von Rückstellungen	559
Vermögensverwaltung	
Erträge	84.491
Erträge gesamt	2.092.394

Alle Angaben in Euro

AUFWENDUNGEN 2019	GESAMT	INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT & PROJEKTE	BILDUNGSARBEIT & KAMPAGNEN	SPENDENBETREUUNG & -WERBUNG, ALLGEMEINE PR	VERWALTUNG & ORGANISATION	VERMÖGENS- VERWALTUNG	Wirtsch. Geschäfts- betrieb
Personalaufwand							
*Löhne und Gehälter	332.286	72.704	61.054	99.262	91.298	0	7.968
*Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung / Unterstützung	83.245	19.710	15.686	25.647	20.321	0	1.880
*Beiträge zur Berufsgenossenschaft	4.000	948	754	1.233	972	0	93
Abschreibungen							
*Abschreibungen (Anlagevermögen und Sachanlagen)	15.029	0	2057	2.057	4.114	6.800	0
Direkte Weiterleitung an Kooperationspartner	1.220.444	1.220.444	0	0	0	0	0
Andere Aufwendungen							
Leistungen an Kooperationspartner/ Dienstleister	33.775	0	1.313	29.811	2.652	0	0
Mailing- und Druckkosten	52.594	0	2.342	45.869	4.382	0	0
Porto	27.707	0	282	22.258	4.418	0	749
Mitgliederversammlung / Events	951	0	150	266	0	0	535
Fortbildungen	6.005	215	336	765	4.689	0	0
Raum und Instandhaltung	30.538	0	7.634	7.634	14.505	0	763
Lizenz, Büro und Kommunikation	28.842	0	555	8.485	19.747	0	55
Reise und Bewirtung	24.923	8.314	4.279	7.663	4.173	0	494
Beratung und Prüfung, Spendensiegel	4.746	0	0	0	4.746	0	0
Kampagnen	28.785	0	14.392	14.392	0	0	0
Gebühren für Zahlungsverkehrs- dienstleistung / Zinsen und Ähnliches	13.942	2.666	0	3.793	6.058	0	1.424
Übrige Aufwendungen	25.152	0	0	6.118	14.192	4.842	0
Materialkosten wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	22.329	0	0	0	0	0	22.329
Aufwendungen gesamt	1.955.292	1.325.002	110.836	275.255	196.267	11.642	36.290
Jahresergebnis vor Steuern	137.103						

Alle Angaben in Euro